

**Bericht**  
**über die Prüfung**  
**des Jahresabschlusses**  
zum 31. Dezember 2010  
**und**  
**des Lageberichts**  
für das Geschäftsjahr 2010  
der  
**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a  
23970 Wismar

## BILANZ

zum 31. Dezember 2010

**German Pellets GmbH**  
Wismar

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs</b>	0,00	14.617,00	1.050.000,00	1.050.000,00
<b>B. Anlagevermögen</b>			1.000.000,00	1.000.000,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.684,00	21.465,00	500.000,00	500.000,00
II. Sachanlagen			11.831.692,78	9.469.104,34
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.400.955,60	12.136.022,50	3.649.627,66	2.362.588,44
2. technische Anlagen und Maschinen	79.168.184,00	59.807.908,59	3.997.831,92	4.853.349,44
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.048.380,28	3.253.792,00	1.010.191,39	265.950,35
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	537.293,47	6.183.932,79	0,00	3.676,00
	98.154.813,35	81.381.655,88	1.860.008,00	276.322,40
III. Finanzanlagen			2.870.199,39	545.948,75
1. Beteiligungen	2.338.477,40	2.265.200,00	10.000.000,00	10.000.000,00
			3.000.000,00	3.000.000,00
			44.478.434,93	36.447.732,99
<b>Übertrag</b>	100.506.974,75	83.682.937,88	57.478.434,93	49.447.732,99
		<b>Übertrag</b>	24.899.351,75	19.780.990,97
			44.478.434,93	36.447.732,99
			10.000.000,00	10.000.000,00
			3.000.000,00	3.000.000,00
			44.478.434,93	36.447.732,99

## PASSIVA

## BILANZ

zum 31. Dezember 2010

**German Pellets GmbH**  
Wismar

AKTIVA	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Übertrag	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	100.506.974,75	83.682.937,88	Übertrag	24.899.351,75 57.478.434,93	19.780.990,97 49.447.732,99
<b>C. Umlaufvermögen</b>				3.857.142,92	5.571.428,60
I. Vorräte				26.644.241,82	15.696.442,26
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.365.628,86	2.668.254,41		10.040.304,41	0,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	9.322.042,57 12.687.671,43	3.724.172,01 6.392.426,42		5.876.303,45 10.021.496,61	2.450.777,52 6.713.487,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				113.917.924,14	79.879.868,63
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.936.093,77	5.288.928,89	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	5.491.817,50
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.696.857,34	1.139.789,95	<b>F. Passive latente Steuern</b>	109.700,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	5.566.683,90 18.199.635,01	3.962.709,82 10.391.428,66			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	626.911,64	3.608.806,74			
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	351.138,21	475.315,94			
Sonstige Aktiva	6.554.644,85	601.761,46			
Übertrag	138.926.975,89	105.152.677,10		138.926.975,89	105.152.677,10

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

German Pellets GmbH  
Wismar

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	156.697.617,29	117.134.115,10
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.940.511,31	619.110,22
3. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>844.680,32</u>	<u>2.448.789,99</u>
<b>4. Gesamtleistung</b>	160.482.808,92	120.202.015,31
5. sonstige betriebliche Erträge	12.952.096,08	7.435.041,06
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	108.870.607,76	74.149.736,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>9.570.606,58</u>	<u>10.216.974,59</u>
	118.441.214,34	84.366.711,00
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.895.257,01	4.896.087,16
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.087.837,97</u>	<u>967.161,21</u>
	6.983.094,98	5.863.248,37
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.381.850,24	9.035.590,34
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	26.389.384,04	20.194.109,07
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.859,53	52.621,26
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>6.259.814,49</u>	<u>5.704.296,02</u>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	5.041.406,44	2.525.722,83
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.307.710,11	43.060,76
14. sonstige Steuern	<u>84.068,67</u>	<u>120.073,63</u>
	1.391.778,78	163.134,39
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<u>3.649.627,66</u>	<u>2.362.588,44</u>

**ANLAGENSPIEGEL**

zum 31. Dezember 2010

**German Pellets GmbH  
Wismar**

Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2010	Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Zuschreibungen Geschäftsjahr		Abschreibungen kumuliert 31.12.2010		Abschreibungen lfd. Jahr		Buchwert 31.12.2009	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
233.488,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	233.488,78	14.617,00	0,00	14.617,00	0,00	14.617,00	
59.784,23	4.917,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.017,23	12.698,00	13.684,00	21.465,00	0,00	21.465,00	
59.784,23	4.917,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.017,23	12.698,00	13.684,00	21.465,00	0,00	21.465,00	
13.106.855,16	3.703.465,59	3.237,14	-10.124,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.396.004,01	425.171,35	15.400.955,60	12.136.022,50	15.400.955,60	12.136.022,50	
80.704.362,45	19.274.102,76	10.861,24	9.819.201,63	0,00	0,00	0,00	0,00	30.618.621,60	9.238.216,74	79.168.184,00	59.807.908,59	79.168.184,00	59.807.908,59	
5.135.570,04	512.747,58	37.907,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.562.029,75	691.147,15	3.048.380,28	3.253.792,00	3.048.380,28	3.253.792,00	
6.672.960,44	3.673.410,66	0,00	-9.809.077,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	537.293,47	6.183.932,79	537.293,47	6.183.932,79	
105.619.748,09	27.163.726,59	52.005,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.576.655,36	10.354.535,24	98.154.813,35	81.381.655,88	98.154.813,35	81.381.655,88	
0,00	1.051.877,46	0,00	125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.176.877,46	0,00	1.176.877,46	0,00	
2.265.200,00	198.277,40	0,00	-125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.338.477,40	2.265.200,00	2.338.477,40	2.265.200,00	
2.265.200,00	1.250.154,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.515.354,86	2.265.200,00	3.515.354,86	2.265.200,00	
<b>107.944.732,32</b>	<b>28.418.798,45</b>	<b>52.005,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.627.672,59</b>	<b>10.367.233,24</b>	<b>101.683.852,21</b>	<b>83.668.320,88</b>	<b>101.683.852,21</b>	<b>83.668.320,88</b>	

**A. Aufwand für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs**

**B. Anlagevermögen**

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Summe immaterielle Vermögensgegenstände

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. technische Anlagen und Maschinen
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Summe Sachanlagen

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Beteiligungen

Summe Finanzanlagen

**Summe Anlagevermögen**

## Lagebericht zum 31. Dezember 2010

### 1. Grundsätze

Im Lagebericht werden vergangenheitsbezogene Fakten dargelegt und zudem vorausschauende Aussagen getroffen. Das die Vergangenheit beschreibende Datenmaterial wird überwiegend aus dem Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres hergeleitet. Vorausschauende Aussagen unterliegen Unsicherheiten und Risiken, die jeweils auf den tatsächlichen Eintritt der dargestellten Sachverhalte Einfluss nehmen können. Insoweit werden diese Sachverhalte auch mit Konjunktiv beschriebenen Verben dargestellt. Die auf zukünftige Ereignisse ausgerichteten Aussagen und Darlegungen wurden auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts verfügbaren Daten und Informationen erstellt. Gleichwohl sind die zukunftsbezogenen Aussagen mit den Risiken aller in die Zukunft gerichteten Betrachtungen verbunden.

### 2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Die europäischen Pelletsverbände rechnen für 2011 mit einem positiven Marktverlauf für die Pelletsbranche und beurteilen die Entwicklung für das kommende Geschäftsjahr positiv. So rechnet beispielsweise der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV) mit einem Zuwachs von 25.000 neuen Pelletsfeuerungen in Deutschland, sodass am Jahresende bundesweit von einem Bestand von 165.000 Zentralheizungsanlagen in Privathaushalten (ohne Einzelöfen) ausgegangen werden kann. Der österreichische Pelletsverband hatte in den vergangenen zwei Jahren einen jährlichen Zuwachs an Pelletskesseln von rund 8.000 Kesseln. Zum Jahresende 2010 hatte Österreich einen Bestand von 80.000 Kesseln. Der italienische Verband geht wie im vergangenen Jahr von einem Zuwachs von bis zu 200.000 Öfen aus.

Im März 2011 verabschiedete die englische Regierung einen sogenannten „Energy Feed-in Tarif (FITs)“. Diese weltweit einmalige Förderung sichert Wärmeerzeugern eine feste Vergütung pro produzierte kWh Wärme in Höhe von 8 pence. Im Oktober 2012 wird das für Kommunen und Betriebe geltende Gesetz auch auf die Privatverbraucher ausgeweitet. Zusätzlich wird ein Investitionszuschuss für Biomasseheizungen gewährt. Diese Maßnahmen lassen zukünftige gute Absatzchancen für Pellets erwarten.

Neben der weiter starken Nachfrage aus dem Wohnungsbereich rechnet der Energieholz- und Pellet-Verband in Deutschland vor allem mit einer starken Dynamik bei gewerblichen Projekten aus energieintensiven Branchen.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Mit der im Juli 2011 im deutschen Bundesrat zu beschließenden Novellierung des EEG werden Anreize von staatlicher Seite geschaffen, Wärme aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Dazu wird das Marktanzreizprogramm, welches den Kauf von Holzpelletsheizungen direkt fördert, haushaltsunabhängig, und damit langfristig gesichert, finanziert. Daneben werden energetische Heizungssanierungen zukünftig von der Steuer absetzbar, um den weiterhin vorhandenen Sanierungsstau bei den deutschen Heizungsanlagen mittelfristig aufzulösen.

Bereits im Mai 2011 vom Gesetzgeber beschlossen wurde die verpflichtende Nutzung von erneuerbaren Energien in öffentlichen Gebäuden in Deutschland.

Zudem wurde im Juni durch den deutschen Bundestag die Reduktion der CO<sub>2</sub> Emissionen auf 40% bis 2020 festgelegt.

Dennoch erreicht in Deutschland weder das Anreizsystem für Erneuerbare Wärme noch die Emissionsreduktionen oder die Besteuerung von fossilen Energieträgern das Niveau anderer europäischer Staaten.

Nicht erst seit dem Atomunglück in Japan (März 2011) und der beschleunigten Umstellung auf Erneuerbare Energien werden vermehrt europäische Kraftwerke komplett auf Pellets umgestellt oder als zusätzlicher Verbrennungsstoff beigemischt (Co-Firing). Entsprechend versuchen sich große Rohstoffhändler und Energieversorger bei den führenden Pelletsproduzenten langfristig große Mengen zu sichern.

Begünstigt durch staatliche Rahmenbedingungen in den skandinavischen Ländern, den Benelux Staaten sowie in Großbritannien ist davon auszugehen, dass der Absatz von Pellets für End- wie Industrieverbraucher in Europa 2020 den oberen Bereich des Erwartungskorridors von bis zu 25 Mio. Tonnen erreichen wird.

### **3. Entwicklung der German Pellets GmbH**

Auf die vorstehend beschriebenen gesamtwirtschaftlichen und marktrelevanten Rahmenbedingungen hat German Pellets im Wirtschaftsjahr 2010 durch eine adäquate Anpassung der Unternehmensstrategie reagiert. Die Anstrengungen zur Etablierung der Marke „German Pellets“ wurden insbesondere durch deutlich höhere Marketingaufwendungen verstärkt.

So stiegen die Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten auf 1.600 TEuro und erreichen einen relativen Anteil an der Gesamtleistung von 1,0 % im Wirtschaftsjahr 2010 nach 0,5 % im Vorjahr. Verstärkt wurden ebenfalls die Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Mit den höheren Aufwendungen für Marketing und Qualität soll der Anteil an Lieferungen in das Segment „Privatkunden“ weiter gesteigert werden. Die hierfür erforderliche Marktnähe wurde auch durch die Kooperation mit den Unternehmen der Woodox-Gruppe erreicht, deren Produktionsstätten nahe an den Ballungsräumen in Sachsen und Berlin-Brandenburg liegen. Im Marktsegment „Privatkunden“ lassen sich deutlich höhere Preise und damit eine Verbesserung der Wertschöpfungsquote erzielen.

Dem Ziel „Steigerung der Wertschöpfungsquote“ dient auch die Ausweitung der Produktion von sogenannten „Tierhygiene-Produkten“. Diese Produkte werden von der Schwestergesellschaft „German Horse Pellets GmbH“, Wismar, unter dem gleichnamigen Markennamen vertrieben.

Durch auch in 2010 umfangreiche Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen wurde die Produktivität der Gesellschaft verbessert. So konnte trotz der insgesamt in 2010 schwierigen Rahmenbedingungen (vgl. auch Punkt 5. Beschaffung) eine Verbesserung der Ertragslage erreicht werden.

#### **4. Darstellung des Geschäftsverlaufes**

Im Geschäftsjahr 2010 konnten die Umsatzerlöse um 33,8 % oder EUR 39,6 Mio. gesteigert werden. Die Umsatzleistung beträgt EUR 156,7 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um TEuro 6.195 an. Der relative Wert sank im Vorjahresvergleich von 16,8 % der Leistung auf 16,4 %.

Der Personalaufwand stieg um 19,1 Prozent auf TEuro 6.983. Trotz der Steigerung der Personalaufwendungen konnte die Personalkostenquote von 4,9 % auf 4,4 % gesenkt werden.

Die Wareneinsatzquote ist in 2010 von 70,2 % auf 73,8 % gestiegen und ist durch den Anstieg der Pelletshandelsware begründet.

Die Abschreibungen erhöhten sich um TEuro 1.346 auf TEuro 10.381 und betragen 6,5 Prozent der Gesamtleistung.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEuro 5.042 (Vorjahr 2.525). Nach Abzug der Steuern verbleiben TEuro 3.650 Jahresüberschuss. (Vorjahr: 2.363 TEUR).

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 25,1%. Insgesamt standen 33,8 Mio. € wirtschaftliches Eigenkapital zur Verfügung.



**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Im Geschäftsjahr 2010 wurde verstärkt in die Ausweitung der Tierhygieneproduktion am neu erworbenen Standort Wilburgstetten investiert. Weiter wurden Investitionen in den Brandschutz der Werke getätigt. Die Investitionen haben sich als wirtschaftlich und strategisch sinnvoll erwiesen.

Im Berichtszeitraum waren steigende Preisentwicklungen in den Energie- und Rohstoffmärkten, insbesondere bei den fossilen Energieträgern Öl, Kohle und Gas, zu verzeichnen.

## **5. Beschaffung**

Insgesamt war das Jahr 2010 geprägt durch eine schwierige Rohstoffversorgung der Holzverarbeitenden Industrie. Dabei kam es regional zu Wettbewerbsverzerrungen. So führte das Sturmtief Xynthia in den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen zu einem erhöhten Rundholzaufkommen aufgrund von Sturmschäden. Die Sägewerke dieser Regionen waren als Folge sehr gut bevorratet mit tendenziell günstigerem Rundholz.

Als Folge der ansonsten knappen Rohstoffversorgung der Sägeindustrie war das Jahr 2010 von einem relativ mäßigen Angebot an Sägerestholz geprägt. Parallel fragte die Zellstoff-, Holzwerkstoff- und Pelletsindustrie Sägeresthölzer auf sehr hohem Niveau nach. Dies führte in der Folge zu einer über das gesamte Kalenderjahr anhaltenden knappen Rohstoffversorgung und zu relativ hohen Rohstoffpreisen.

Erst zum Ausgang des IV. Quartals 2010 entspannte sich regional die Verfügbarkeit insbesondere an Sägespänen aufgrund der Schließung der Spanplattenwerke in Saalburg-Ebersdorf und Bischweier.

Die Märkte für Nadelindustrieholz entwickelten sich im Zuge des allgemeinen Nachfrageüberhangs nach Sägeresthölzern ebenfalls tendenziell steigend. Dabei war eine weiterhin rege Importtätigkeit sowohl der Holzwerkstoffindustrie als auch der Zellstoffindustrie, zu verzeichnen. Das Preisniveau für Nadelindustrieholz entwickelte sich zuletzt stark steigend.

Insgesamt wurden die Einkaufsziele im Jahr 2010 erreicht. Die Versorgung der Werke trotz angespannter Rohstoffsituation konnte in ausreichendem Maße gewährleistet werden.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Zur weiteren Sicherung der Rohstoffversorgung konnte ein über 15 Jahre laufender Späneliefervertrag mit einem führenden Holzkonzern in Deutschland geschlossen werden. Dieser sichert unter anderem die Produktionsausweitung in Wilburgstetten sowie die Versorgung in Herbrechtingen und Ettenheim.

## **6. Sozialbericht**

Das Unternehmen beschäftigte im Jahresdurchschnitt 190 Mitarbeiter, davon 55 Angestellte und 135 Arbeiter. Im Jahresmittel waren 5 Auszubildende beschäftigt.

## **7. Forschung und Entwicklung**

Die Gesellschaft betreibt kontinuierlich Produktinnovation und -entwicklung.

Wesentlichste Aktivität in Forschung und Entwicklung ist dabei auch in Zukunft die Optimierung von Produktionsprozessen, beginnend von der Rohstoffbeschaffung und -aufbereitung, über Fertigung, Verpackung und Logistik bis hin zum Endverbraucher im In- und Ausland. Im Berichtszeitraum wurden die Bereiche der Rundholzaufbereitung sowie der Tierhygieneproduktion in Form von Pellets, Hobelspan und Granulat weiter ausgebaut.

Auch die Verpackungsmöglichkeiten der Produkte in unterschiedlichen Losgrößen und Verpackungsmaterialien wurden speziell für den italienischen Markt weiter entwickelt.

Um die Präsenz auf den Märkten weiter zu erhöhen und die Bindung zu den Händlern zu stärken, wurde das Exklusiv-Partner Konzept ausgebaut. Damit kann den Endabnehmern durch eine lückenlose Qualitätssicherung von der Produktion über den Verkauf bis hin zur Auslieferung eine konstant hohe Qualität garantiert werden. Durch gemeinsame Werbemaßnahmen der Händler und der Gesellschaft wird die Außendarstellung als Premiumanbieter unterstützt.

Im Juli 2010 nahm die NRW Pellets GmbH, ein Joint Venture zwischen der RWE Innogy Cogen GmbH und der German Pellets GmbH, erfolgreich den Betrieb auf.

## **8. Entwicklung nach dem Bilanzstichtag**

Im April hat die German Pellets GmbH zur Finanzierung des weiteren Wachstums eine Anleihe an der Börse Stuttgart mit einem Volumen von TEUR 80.000 platziert. Mit dem Emissionserlös werden die Produktionskapazitäten weiter ausgebaut und das europaweite Vertriebssystem gestärkt.

Die Anleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren hat einen Coupon in Höhe von 7,25 %.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 hat die German Pellets GmbH im Juni 2011 mittelbar die Blieninger-Unternehmensgruppe mit den Marken „FireStixx“ und „pelprotec“ übernommen. Erworben wurde auch die Sparte Logistik, Restholzhandel und eine Beteiligung an dem Firestixx-Werk in Abtenau, Österreich. Die Unternehmenstochter FireStixx Holzenergie GmbH zählt zu den führenden Holzpellets-Händlern im deutschsprachigen Raum. Firestixx ist neben German Pellets die bekannteste Marke für Holzpellets in Deutschland, Italien und Österreich.

Die Blieninger-Unternehmensgruppe erzielte im Geschäftsjahr 2010 eine Gesamtleistung von TEUR 84.000 und ein positives Ergebnis im einstelligen Millionenbereich.

German Pellets baut mit diesem Schritt seine Marktstellung in Mitteleuropa weiter aus und verstärkt und vergrößert weiter sein Markenportfolio. Neben den Marken German Pellets, German Horse Pellets zählt nun auch Firestixx dazu. Alle Marken werden unabhängig am Markt agieren. Damit soll eine verbesserte Marktdurchdringung auch zu niedrigeren Logistikkosten führen, welche eine steigende Marge zur Folge haben.

Im Zuge der Schließung der Spanplattenwerke in Saalburg-Ebersdorf und in Bischweier mit einer Verarbeitungskapazität von zusammen ca. 1 Mio. Tonne atro an Industrieholz und Sägerestholz sowie einer Papierlinie des Papierwerks in Maxau und weitere angekündigte Werksschließungen in Nidda und in Magdeburg ist mit einer deutlichen Entspannung im Sägerestholzbereich zu rechnen. Als Folge wird von einem Rückgang der Preise insbesondere im Bereich der Sägespäne ausgegangen.

Aufgrund der anhaltend sehr guten konjunkturellen Lage der Zellstoff- und OSB-Industrie ist jedoch im Bereich Nadelindustrieholz und Zellstoffhackschnitzel von anhaltend hoher Nachfrage bei relativ hohen Preisen auszugehen.

## **9. Berichterstattung über Chancen und Risiken**

Die Gesellschaft sieht angesichts der weiter robusten Konjunktur in Deutschland und der steigenden Preise der fossilen Energieträger gute Entwicklungsperspektiven.

Mit dem Erwerb des Produktionsstandortes Wilburgstetten konnte die Produktion der Tierhygieneprodukte konzentriert an einem Standort zusammengefasst und ausgebaut werden. Weiter werden Tierhygieneprodukte auch in Wismar und Ettenheim produziert, um dem wachsenden Bedarf unserer Kunden gerecht zu werden. Dementsprechend wurden auch die Vertriebsaktivitäten, insbesondere im europäischen Ausland, weiter verstärkt.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Das Marktsegment „Tierhygiene“ beinhaltet Risiken, die im Zusammenhang mit den Risiken am Rohstoffbeschaffungsmarkt stehen. Stark steigende Rohstoffpreise könnten gegebenenfalls nicht vollständig an die Kunden weiterbelastet werden. Aktuell wird dieses Risiko als sehr gering eingeschätzt.

Der europäische Pellets-Markt ist weiterhin von starkem Wachstum gezeichnet, nachdem neben Wärme aus Pellets in Zukunft auch vermehrt Strom aus Pellets produziert wird.

Im Industriebereich ist es in den letzten Monaten verstärkt zu Anfragen und Verhandlungen mit Rohstoffhändlern und Energiekonzernen gekommen, welche sich große Mengen des Rohstoff Pellets langfristig sichern wollen. Nicht erst seit dem Atomunglück in Japan und der beschleunigten Umstellung auf Erneuerbare Energien werden vermehrt europäische Kraftwerke komplett auf Pellets umgestellt bzw. Pellets als zusätzlicher Verbrennungsstoff beigemischt (Co-Firing). Die Gespräche sind primär auf die Liefersicherheit und Verfügbarkeit der Mengen ausgerichtet, so dass German Pellets als europäischer Marktführer hierbei eine ideale Verhandlungsposition einnimmt. Kurzfristig werden zusätzliche Industriemengen durch den Handel bedient.

Im Privatkundensegment wurde durch die Übernahme der FireStixx-Gruppe der Marktanteil und die Bekanntheit noch einmal deutlich ausgebaut. Es wird weiter die Strategie verfolgt, durch ein breites Vertriebsnetz den Verbraucher auf kurzen Wegen kostengünstig und mit hochwertigen DINPellets zu versorgen. Zur Mengensicherung wird das Werk Wismar zu nahezu 100% auf Din-Plus Ware umgestellt.

Zur Festigung und zum Ausbau der Marktanteile wird eine 2-Marken Strategie am Pelletsmarkt verfolgt. Beide Marken erhalten jeweils eine eigene von einander unabhängige Markengeschäftsführung, um die jeweiligen Händler in ihren Märkten zu pflegen und die gewachsenen individuellen Vorteile am jeweiligen regionalen Markt zu nutzen.

Das dichte Händlernetz beider Marken ermöglicht es, dass alle relevanten Kunden von beiden Marken erreicht werden können.

Ein Risiko im Pelletsmarkt ist in Zusammenhang mit dem Rohstoffmarkt zu sehen.

Durch die stetige Nachfragesteigerung auch im Heizungsbereich und der eher stagnierenden Entwicklung der Produktionskapazitäten stabilisieren sich die Abgabepreise auf einem höheren Niveau als im Vorjahr.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Die Rohstoffverknappung und eine damit einhergehende Preissteigerung stellen ein latentes Risiko dar. German Pellets hat auf diese Risiken bereits seit vielen Jahren reagiert und durch zum Teil langfristige Rohstoffabnahmeverträge und deren starke Einhaltung eine sehr sichere Rohstoffbeschaffungsbasis geschaffen.

Die Aktivitäten in den USA wurden weiter intensiviert, sodass derzeit mit mehreren Optionen und möglichen Joint Venture die Due Diligence Phase und Planung durchlaufen wird. Parallel hierzu sind Verhandlungen über die langfristige Abnahme für einen Großteil der Produktion aus dem USA Werk fortgeschritten. Neben der steigenden Nachfrage nach Industriepellets sind die deutlich geringeren Rohstoffpreise, die nur bei ca. einem Drittel der deutschen Rohstoffpreise liegen, die wesentlichen Treiber für die Expansion in die USA.

Unter Beachtung der beschriebenen Chancen und Risiken plant German Pellets für die Wirtschaftsjahre 2011 und 2012 eine Gesamtleistung in Höhe von ca. 200,0 Mio. € in 2011 und ca. 215,0 Mio. € in 2012.

Aufgrund unserer Vorkehrungen im Bereich Rohstoffversorgung und der inzwischen erreichten Produktivität der Produktionseinrichtungen erwarten wir in den beiden Geschäftsjahren in absoluten Zahlen steigende Ergebnisse. Wir planen die Entwicklung der EBITDA Quote auf dem Niveau von 2010.

Wismar, den 16. Juni 2011

---

Geschäftsführer  
Herr Peter H. Leibold

---

Geschäftsführerin  
Frau Anna-Kathrin Leibold

German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

## **Anhang zum 31. Dezember 2010**

### **1. Allgemeines**

Der Jahresabschluss der German Pellets GmbH zum 31. Dezember 2010 wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend waren die einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages zu beachten.

Der Jahresabschluss wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt. Die bisherige Form der Darstellung und die bisherige angewandte Bewertungsmethoden wurden insoweit angepasst. Eine Durchbrechung der Stetigkeit liegt insoweit vor. Die Vorjahresvergleichszahlen wurden aufgrund des Wahlrechts des Art. 67 Abs. 8 S. 2 EGHGB nicht angepasst.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Jahresabschluss wurde vor Berücksichtigung der Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

Aufgrund des Übergangs auf die Rechnungslegungsvorschriften nach BilMoG ergab sich kein außerordentliches Ergebnis in der Bilanz.

### **2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen**

#### **2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibung vermindert.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen und bei einem dauerhaft niedrigeren Wert auch vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt.

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und linear vorgenommen.

Bei beweglichen Gegenständen des Anlagevermögens mit geringem Wert (früher GWG) wurde wie folgt verfahren. Zugänge mit Anschaffungskosten bis zu einem Wert von 150,00 € wurden im Jahr der Anschaffung sofort als Aufwand verbucht (Sofortabschreibung). Zugänge mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150,00 € und 1.000,00 € wurden in einem Sammelposten aktiviert und entsprechend den steuerrechtlichen Vorschriften mit 20 % abgeschrieben. Ein Einzelnachweis für die im Sammelposten enthaltenen Vermögensgegenstände wird geführt.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken wurden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechend einzelwertberichtigt.

Die Steuerrückstellung beinhaltet die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und sind in Höhe des nach vernünftiger kfm. Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

## **2.2 Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

## **2.3 Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährung in Euro**

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

Von der Möglichkeit, Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs zu aktivieren, wurde Gebrauch gemacht. Von den aktivierten Beträgen wurden 14.617,00 € abgeschrieben. Die Entwicklung der Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes ergibt sich aus dem Anlagenspiegel.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind aus dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen, der diesem Bericht als Anlage 3 beigefügt ist.

Die Restlaufzeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegt generell unter einem Jahr und betragen 9.936.093,77 € (Vorjahr: 5.288.928,89 €).

In den Forderungen sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, vorhanden.



German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

Diese gliedern sich zum Abschlussstichtag wie folgt:

	Ifd. Jahr	Vorjahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen	4.464.842,48 €	601.761,46 €
Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen	912.924,91 €	0,00 €
Sonstige Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.496.857,34 €	1.139.789,95 €
Sonstige Forderung gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis größer ein Jahr besteht	200.000,00 €	0,00 €
	<u>8.074.624,73 €</u>	<u>1.741.551,41 €</u>

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden größere Beträge für debitorische Kreditoren (1.069.017,53 €) und für Forderungen Investitionszulage (1.281.538,87 €) erfasst. Die Restlaufzeit liegt generell unter einem Jahr.

Gegen den Gesellschafter besteht eine Forderung in Höhe von 1.547.165,91 € (Vorjahr: 1.175.130,90). Diese wird mit 4 % verzinst.

Im Posten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind aufgenommene aktive Disagios über 300.694,00 € (Vorjahr: 406.900,00 €) enthalten.

Beim Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen handelt es sich um Investitionszuschüsse. Die Gesellschaft wendet bei der Bilanzierung der Investitionszuschüsse die sogenannte indirekte Methode an. Der Sonderposten wird analog der Laufzeit der Wirtschaftsgüter aufgelöst.

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>Ifd. Jahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	420.563,85 €
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	<u>3.997.831,92 €</u>	<u>4.450.785,59 €</u>
<b>Summe</b>	<u><b>3.997.831,92 €</b></u>	<u><b>4.871.349,44 €</b></u>

Der im Vorjahr ausgewiesene Sonderposten mit Rücklageanteil (EStR R. 6.6.) wurde im laufenden Jahr bestimmungsgemäß verbraucht. Der Verbrauch ist in voller Höhe als Ertrag ausgewiesen.

German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen im Jahr 2010.

Stand zum 01.01.2010	4.450.785,59 €
./i. Auflösung	452.953,67 €
Stand zum 31.12.2010	3.997.831,92 €

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil betragen 452.953,67€.

Aufgrund der Auflösung der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes nach BilMoG wurden dementsprechend auch die Rückstellungen für passive latente Steuern verbraucht.

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten. Sie betragen im Geschäftsjahr 1.860.008,00 €.

Urlaub	237.000,00 €
Berufsgenossenschaft	23.508,00 €
Schwerbehindertenabgabe	16.000,00 €
Abschluss und Prüfung	90.000,00 €
Unterlassene Instandhaltung	750.000,00 €
Abrechnungsbelastung Herbrechtingen	600.000,00 €
Rechts- und Beratungskosten	103.000,00 €
Zinsen	2.500,00 €
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	38.000,00 €
<b>Summe</b>	<b><u><u>1.860.008,00 €</u></u></b>

German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Verbindlichkeitspiegel Posten	Restlaufzeiten			Summe
	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	
Anleihen	0,00 €	10.000.000,00 €	0,00 €	10.000.000,00 €
VJ	0,00 €	10.000.000,00 €	0,00 €	10.000.000,00 €
Stille Beteiligungen	2.000.000,00 €	0,00 €	1.000.000,00 €	3.000.000,00 €
VJ	0,00 €	2.000.000,00 €	1.000.000,00 €	3.000.000,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.079.466,07 €	27.803.676,86 €	2.595.292,00 €	44.478.434,93 €
VJ	7.556.530,92 €	26.079.166,07 €	2.812.036,00 €	36.447.732,99 €
Erhaltene Anzahlung	1.714.285,68 €	2.142.857,24 €	0,00 €	3.857.142,92 €
VJ	1.714.285,68 €	3.857.142,92 €	0,00 €	5.571.428,60 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.192.500,49 €	6.451.741,33 €	0,00 €	26.644.241,82 €
VJ	15.696.442,26 €	0,00 €	0,00 €	15.696.442,26 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.104.412,36 €	5.935.892,05 €	0,00 €	10.040.304,41 €
VJ	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.061.993,54 €	2.814.309,91 €	0,00 €	5.876.303,45 €
VJ	2.450.777,52 €	0,00 €	0,00 €	2.450.777,52 €
Sonstige Verbindlichkeiten *)	6.012.188,61 €	3.911.500,59 €	97.807,41 €	10.021.496,61 €
VJ	2.265.829,42 €	3.688.747,51 €	758.910,33 €	6.713.487,26 €
<b>Gesamt</b>	<b>51.164.846,75 €</b>	<b>59.059.977,98 €</b>	<b>3.693.099,41 €</b>	<b>113.917.924,14 €</b>
VJ	<b>29.683.865,80 €</b>	<b>45.625.056,50 €</b>	<b>4.570.946,33 €</b>	<b>79.879.868,63 €</b>
*) davon				
aus Steuern	lfd. Jahr	Vorjahr		
	62.293,85 €	76.377,38 €		
im Rahmen der sozialen Sicherheit	582,00 €	7.120,07 €		

Die nachfolgenden Sicherungsarten und Sicherungsformen sind mit den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verbunden:

1. Buchgrundschuld Wismar in Höhe von 9.900.000,00 €
2. Abtretung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 430.000,00 €
3. Sicherungsübereignung Anlagevermögen Ettenheim in Höhe von 5.202.835,00 €
4. Sicherungsübereignung Anlagevermögen Wismar in Höhe von 6.414.752,00 €
5. Buchgrundschuld Ettenheim in Höhe von 11.300.000,00 €
6. Buchgrundschuld Herbrechtingen in Höhe von 2.500.000,00 €
7. Raumsicherungsübereignung der Vorräte, Maschinen/Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen Herbrechtingen
8. Globalzessionen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Herbrechtingen
9. Stille Einzelabtretungen der Rechte aus Verträgen mit den maßgeblichen Rohstofflieferanten

German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

10. Abtretung der Ansprüche gegen Lieferanten auf Rückzahlung oder auszahlung geleisteter Beiträge
11. Ausfallbürgschaften des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 5.120.000,00 €
12. Sicherungsübereignung der für die Investitionen in Wismar angeschaffter Maschinen und Anlagen
13. Sicherungsübereignung der für die Investitionen in Ettenheim neu angeschafften/anzuschaffenden Maschinen und Anlagen
14. Höchstbürgschaften Frau Anna-Kathrin Leibold und Herr Peter H. Leibold in Höhe von 2.150.000,00 €
15. Einzelabtretung der Ansprüche aus dem Vertrag vom 23./26.05.2008

Der unter der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesene Betrag ist teilweise durch übliche Eigentumsvorbehalte von Lieferanten besichert.

Die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Leasingverpflichtungen sind durch Eigentumsvorbehalte und Sicherungsübereignungen gesichert.

Zum Abschlussstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB (§ 268 Abs. 7 HGB):

	Eventualverbindlichkeiten	Sicherheiten durch Verpfändung von Guthaben
Bankbürgschaft Deutsche Bank AG	475.000,00 €	

Die Inanspruchnahme aus Bürgschaften und aus Akkreditiven schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor (§ 285 Nr. 27 HGB).

Mit den Firmen German Pellets Trading GmbH und German Horse Pellets GmbH besteht eine gesamtschuldnerische Haftung gegen die Deutsche Factoring Bank.

Der im Vorjahr ausgewiesene passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde vollständig aufgelöst.

German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

Die ausgewiesenen latenten Steuern resultiert aus den unterschiedlichen Bilanzansätzen des Sachanlagevermögens in der Handels- und Steuerbilanz. Auf die Differenz in Höhe von 366.000,00 € wurde ein Steuersatz von 30 % angesetzt.

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	<u>lfd. Jahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Erlöse Pellets	124.127.082,88 €	92.216.316,84 €
Erlöse Handelsware	10.588.751,37 €	3.254.404,69 €
Erlöse Rohstoffverkauf	12.458.783,04 €	14.663.393,57 €
Betriebsunterbrechung durch Brandschaden	<u>9.523.000,00 €</u>	<u>7.000.000,00 €</u>
<b>Summe</b>	<b><u><u>156.697.617,29 €</u></u></b>	<b><u><u>117.134.115,10 €</u></u></b>

Für den Brandschaden aus 2009 wurden Versicherungsentschädigungen in Höhe von 19.016.666,94 € gezahlt, davon werden 9.523.000,00 € bei den Umsatzerlösen für die Betriebsunterbrechung und 9.523.669,94 € bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen.

In den sonstigen ordentlichen Erträgen werden Erlöse aus dem Verkauf von CO2 Zertifikaten in Höhe von 1.897.251,87 € ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Ertrag sind die Auflösung des Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 402.563,84 € und die Auflösung des Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen in Höhe von 452.957,67 € enthalten.

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Altersvorsorge in Höhe von 15.302,00 € (Vorjahr: 10.460,00 €) enthalten.

In den Periodenfremden Aufwendungen befindet sich eine Abrechnungsbelastung für das Werk Herbrechtingen in Höhe von 600.000,00 €.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen im Wesentlichen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (1.028.880,14 €) sowie die zu erwartende Steuerbelastung aus der Betriebsprüfung (246.353,92 €).

German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

## 5. Sonstige Angaben

Es bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Lagerräume in Höhe 804.321,71 € und Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von 672.660,82 € für Kraftfahrzeuge (247.406,64 €) und Maschinen (425.254,18 €).

Im Jahresdurchschnitt waren 135 gewerbliche Arbeitnehmer, 55 Angestellte und 5 Auszubildende beschäftigt.

Geschäftsführer der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010 sind Herr Peter H. Leibold, Wismar, Kaufmann und Frau Anna-Kathrin Leibold, Wismar, Kauffrau.

Die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung wird unter Berufung auf § 286 Absatz 4 HGB unterlassen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten das als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers.

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt insgesamt 221.228,50 € und gliedert sich wie folgt:

Abschlussprüfung	86.520,00 €
Sonstige Leistungen	134.708,50 €

Die Gesellschaft ist persönlich haftender Gesellschafter der German Pellets Supply GmbH & Co. KG, Wismar.

Geschäfte mit nahestehenden Personen, die nicht zu marktüblichen Konditionen zustande gekommen sind, lagen nicht vor.

German Pellets GmbH  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Der Anteilsbesitz der German Pellets GmbH stellt sich zum 31. Dezember 2010 wie folgt dar:

Kapitalgesellschaften	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in TEuro
German Pellets Genussrechte GmbH	100	27
German Pellets Beteiligungs GmbH	100	14
EPC GmbH European Pellets Company	100	8.302
German Pellets Logistics GmbH	100	10
German Pellets Trading GmbH	100	44
GP NRW Pellets GmbH	100	359
French Pellets S.A.R.L.	100	6
Finn Pellets OY	100	25
German Pellets Ireland Limited	100	<sup>1)</sup>
NRW Pellets GmbH	10	<sup>1)</sup>
German Pellets Danmark ApS	15	<sup>1)</sup>
German Pellets Solutions GmbH	40	<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Es lagen noch keine Jahresabschlüsse vor.

German Pellets GmbH

Wismar, den 31. Mai 2011



---

Geschäftsführer  
Herr Peter H. Leibold



---

Geschäftsführerin  
Frau Anna-Kathrin Leibold

**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---



### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der German Pellets GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

---

Diplom-Kaufmann  
**Hans-Dieter Alt**  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Königstraße 19  
36037 Fulda



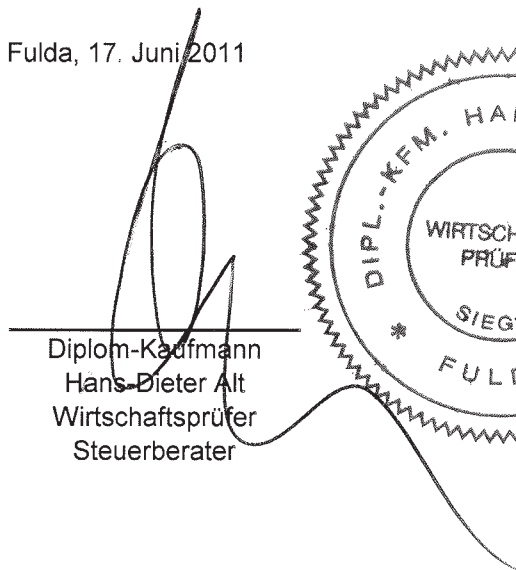
**German Pellets GmbH**  
Am Torney 2a

23970 Wismar

---

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Fulda, 17. Juni 2011



Diplom-Kaufmann  
Hans-Dieter Alt  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

